

# **LOOIERNIEUWS**

**Aug.-Okt. 2011 Jahrgang 18 Nr. 2**

**Eine Zeitschrift in drei Teilen:  
Kunst, Antiquitäten & Versteigerungen,  
Looiersuites & Bridgeberichte**

**[www.looier.com](http://www.looier.com)**

**Die Natur ist zum Fürchten nahe im  
Albergo Ristorante San Carlo.**



*Kopulierende Schlangen auf dem Parkplatz unseres Hotels in San Carlo Terme. Auf YouTube können Sie den Film sehen.*

<http://www.youtube.com/watch?v=Fnb2MOOceKs>

<u>Impressum Looiernieuws:</u>	Auflage: 3.600
<u>Redaktion &amp; Anzeigen:</u>	Lijnbaansgracht 187, Amsterdam
<u>E-Mail-Adresse:</u>	<a href="mailto:info@looier.com">info@looier.com</a>
<u>Besuchsadr. Antiquitätengeschäft &amp; Versteigerung:</u>	
Lijnbaansgracht 111 Amsterdam	
<u>Telefon Looier-Versteigerungen:</u>	+31-20 4206988
<u>Besuchsadresse Bridgeclub De Looier:</u>	
Lijnbaansgracht 185 Amsterdam	
<u>Telefon Bridgeclub:</u>	+31-20 6279380
<u>Telefon Looier Suites Ferienhäuser:</u>	+31-20 4206988



Telefonnummer des Bridgeclubs +31-20-6279380

## Die Serie nimmt Gestalt an.

Die geplante Soap mit Bridgektionen nimmt immer mehr Gestalt an. Das kreative Team, das diesem Traum von Hans Becker Form geben soll, kommt mit immer neuen Ideen. Jeder glaubt, dass die Lektionen im November aufgenommen werden.



*Für die Gewinner der Bridgereise ist ein Besuch an Campo Cecina mit seiner spektakulären Aussicht auf die Marmorbrücke geplant.*

Es ist kaum vorzustellen, was bei so einem Projekt alles getan werden muss. Alles muss bedacht, eingeplant und geregelt werden. Stundenlanges Besprechen und Brainstormen gehen dafür drauf, aber wenn man bedenkt, womit alles angefangen hat und wo wir jetzt sind, und wenn man sieht, wie alles Gestalt annimmt, erscheint es keine Fehlinvestition.

Das Casting findet im September/Oktober statt. Wir suchen dafür Jugendliche um die 20, die gern Karten spielen, die in oder in der Nähe von Amsterdam wohnen und Bridge lernen wollen. Natürlich müssen sie auch gesehen werden wollen, denn wir streben danach, die Soap als Serie im Fernsehen zu zeigen. Kennen Sie jemanden in Ihrer Umgebung, der diese Herausforderung annehmen will? Schreiben Sie dann eine E-Mail nach [info@looier.com](mailto:info@looier.com) und wir setzen und zu gegebener Zeit in Verbindung.

## LART 2011

Der Bridgeclub feiert am 2. Wochenende im September sein 24-jähriges Bestehen und wie man es inzwischen gewohnt ist, dauert die Party drei Tage! Wer feiert ein Bridgespieler? Natürlich mit Spielkarten in der Hand! Am Freitag, den 9. September beginnen wir um 19.30 Uhr mit einem Paarewettbewerb. Sie können sich zuvor anmelden. Wenn Sie auf gut Glück kommen wollen, müssen Sie spätestens um sieben Uhr fünfzehn anwesend sein.



Foto oben; Yolanda Schaefer gewinnt die Kastanienreise in die Toskana.

Samstagabend kommt Patton an die Reihe. Das ist ein Wettbewerb, bei dem sowohl die Paare-, als auch die Viererzählung im Endscore berücksichtigt werden. Bei dieser Berechnungsweise werden alle Aspekte des Spiels berücksichtigt. Der Freitagabendclub von Looier gebraucht diese Rechenmethode, darum haben wir so einen Wettbewerb im Festprogramm stehen. Auch beim „Amsterdamse Kroegentocht“, der Kneipentour durch Amsterdam, wird Patton gespielt. Dabei ist die Chance eines Durchschiebens der Kartenverteilungen gleich Null. Es tun Gerüchte die Runde, dass so etwas bei anderen großen Kneipentouren schon mal vorkommt.

Sonntagnachmittag müssen Sie es allein schaffen. Dann wenden Sie an sieben verschiedene Partner gekuppelt. Das Schöne an diesem Nachmittag ist, dass nach Stärke eingeteilt wird. Dadurch müssen die Spieler, die oben auf der Liste stehen, gegeneinander antreten. Weil die Ergebnisse in der schwächsten Linie sehr variieren können, können die Anfänger, die diese Linie gewöhnlich bevölkern, hohe Scores erzielen. Darüber hinaus wird bei der Berechnung der Ergebnisse dieses Nachmittags ein Faktor 3 gebraucht, um die Gewichtung schwerer zu machen, so dass jeder, selbst wenn er nur an diesem letzten Nachmittag teilnimmt, doch eine Chance hat, einen der vielen tollen Preise zu gewinnen.

Es gibt auch eine extra Linie für Looier-System-Spieler, die „Schüler“ brauchen sich also keine Sorgen zu machen: Sie können ganz normal mitspielen. Wir hoffen, dieses Mal einen Meilenstein zu erreichen, nämlich, dass so viele Looier-System-Spieler mitmachen, dass zwei oder gar drei Looierlinien gebildet werden können.

### **Kastanien-Bridgereise verfrüht, Clinic nach 2012**

Die Kastanienreise ist auf Ende September vorverlegt. Da sich ergeben hat, dass das Hotel außer im Monat August zu wenige Gäste

hat, muss aus purer Notwendigkeit ein Saisonhotel daraus gemacht werden. Weil die Bridgelektionen und die Aufnahmen der Soap in Oktober beginnen. ist es für Hans praktisch, dann in Amsterdam zu sein. Die Herbst-Bridgereise wird darum zeitlich nach vorn geschoben.

Das Hotel scheint ohne die Aufsicht von Hans nicht glatt zu laufen. Jeder will der Chef sein, während doch gerade Zusammenarbeit nötig ist. Hans ist um eine Illusion ärmer und eine Erfahrung reicher. Er ist nicht gerade jemand, der den Kopf hängen lässt, er sucht nach Lösungen und beginnt mit neuen Initiativen. Er hat jetzt den Beschluss gefasst, das Hotel im nächsten Jahr nur in den Monaten Juni, Juli und August zu öffnen.



*Vielleicht blühen dann schon die wilden Alpenveilchen und Sie können Sie auf dem etwas heiklen Waldspaziergang von Antona nach Canavara sehen.*

Diese neue Firmenpolitik hat auch Folgen für die Bridge-Clinic und die Frühjahrsreise. Die Bridge-Clinic muss bis Mitte Juni warten, die Aktivitäten um Weihnachten und Neujahr, und die Frühjahrsreise

verfallen. Mitglieder des Montagabendclubs werden jetzt Anfang Juni eingeladen. Dann organisieren wir die Glühwürmchenreise. Das wird dann wieder eine ganz andere Art Reise werden, denn die Chance, dass es schlechtes Wetter ist, ist dann bedeutend kleiner.

## Looier Cash.

Für die, die regelmäßig im Montagabendclub spielen, steht am Montag, dem 29. August Looier-Cash auf dem Programm. Bei diesem Turnier sind verschiedene Geldpreise zu gewinnen. Sie variieren zwischen € 1.500,- für den Hauptpreis, bis € 100,- für den Trostpreis. Gespielt wird ein individuelles Turnier und weil die Spieler nach Stärke eingeteilt werden, haben alle Teilnehmer eine Chance.



Foto oben: *Wessel Omens zeigt seinen Preis von € 1.000,-, die er 2010 beim Looier Cash gewonnen hat.*

Wir hoffen, dass wir zu diesem Abend auch unseren Hundertjährigen begrüßen dürfen. Lenie Ostendorp hat die Initiative ergriffen und dank

ihrem Engagement machen jetzt verschiedene Mitglieder des Clubs am Montagabend abwechselnd mit Carel von Sitteren zusammen den Spaziergang zum Club. Er spielt also gewöhnlich mit und wurde darum für dieses Turnier eingeladen.

Der Vorstand unseres Vereins ist sehr stolz auf die Freiwilligen, die Carel jede Woche abholen, um ihn zum Bridgeclub zu begleiten. Laufen ist nicht populär heutzutage. Doch Carel ist der Beweis dafür, dass Bewegen wichtig ist. Wenn man alle seine Möglichkeiten benützt, bleibt man bis ins hohe Alter beweglich. Beschäftigt bleiben und alles, was am Körper, noch funktioniert, gebrauchen. Dieses Motto des Vorstandsvorsitzenden von „Humanitas“, Hans Becker, Autor des Buchs „Lebenskunst im Alter“ ist immer anwendbar: „Use it or lose it.“ Dieser Namensbruder eines unserer Vorstandsmitglieder weiß, wovon er redet. Er leitet in Rotterdam fünf große Altersheime, in denen seine Philosophie mit viel Erfolg praktisch angewendet wird. Carel ist ein Beispiel für jemanden, der das selbst schafft. Nichts wie ran, Carel, und zeige am Montagabend, den 29. August, dass man mit diesem Denksport, auch wenn man mehr, als 100 Jahre alt ist, noch Preise gewinnen kann, und bewiese, dass der Bridgesport nicht nur etwas für Jüngere ist, sondern dass man auch im hohen Alter einen prima Score erzielen kann..

## Die Beiträge für das nächste Jahr.

Die Bridgesaison hat wieder begonnen. Am ersten September beginnen wir wieder. Die Beiträge für die Saison 2011/12 wird aufgrund der Inflation erhöht. Bezahlen Sie vor dem 1. September können Sie noch die alten Beiträge zahlen. Würden Sie bitte, wenn Sie nicht Mitglied bleiben wollen, vor dem 1. September kündigen? Wir können das dann an den NBB durchgeben und brauchen dann Ihren Beitrag nicht abzutragen.

Wenn Sie später zahlen, gelten die neuen Beträge.

Hier finden Sie die neuen Beitragssätze:

	Alt	Neu
Montagabend, März bis Aug.	€ 37,35	€ 38,10
Dienstagnachmittag, Sept. bis Aug.	€ 94,25	€ 96,15
Mittwochabend, Sept. bis Aug.	€ 94,25	€ 96,15
Donnerstagnachmittag, Sept. bis Aug.	€ 94,25	€ 96,15
Donnerstagabend, Sept. bis Aug.	€ 94,25	€ 96,15
Freitagabend, Sept. bis Mai	€ 51,00	€ 52,00
Ein zweiter Club zusätzlich	€ 62,30	€ 63,55
Wettstreitpaket insgesamt		€300,00
Teiln. Mitglieder an einem unserer anderen Clubs		€ 2,30
Teiln. Nicht-Mitglieder an 1 Clubnachmittag/-abend		€ 5,00
Teiln. andere Mitglieder am Sonntagnachmittag		€ 4,25
Teiln. Nichtmitglieder am Sonntagnachmittagdrive		€ 8,50

Bitte, überweisen Sie Ihren Beitrag auf das Konto von Bridgeclub De Looier, Nummer **7366100** bei der ING-Bank und geben Sie dabei den Club Ihrer Wahl an.

## Abonnement auf Looiernieuws € 7,50

Sie erhalten unser Blatt 3 oder 4 x pro Jahr zugesandt. Wir erbitten Ihre Abonnementszahlung auf das **Konto von Looier, Amsterdam, Nummer 63 25 58 768 bei v. Lanschot Bankiers**. Bitte, erwähnen Sie als Zweck: „Looiernieuws“

## Dritte Saison Frauenbridge beendet

An Sonntag, den 19. Juni wurde die dritte Saison Frauenbridge bei Looier abgeschlossen. Wie gebräuchlich, geschah dies in besonders festlichem Stil. Wir begannen mit Windbeuteln mit Sahne und einem Gläschen Schampus um in Stimmung zu kommen.

Bei diesem letzten Wettbewerb der Saison wurde auch um den „Ladderbeker“ gespielt. Dieser Pokal geht an denjenigen, der in sieben Spielen den höchsten Durchschnitt erzielt. Zum zweiten Mal in Folge wurde er von Margot Schoenmacker und Dorine Rijkers gewonnen, mit 56,66%, auf dem Fuße gefolgt von Marjan Nieuwenhuis.



Foto: Die Gewinnerinnen des „Ladderbeker“-Pokals: Margot Schoenmacker und Dorine Rijkers

Jede Saison besteht aus zehn Wettbewerben, die zwischen September und Juni jeweils am dritten Sonntagnachmittag des Monats gespielt werden. Dieses Jahr gab es 140 Teilnehmerinnen, genau so viel, wie im

letzten Jahr. Durchschnittlich gab es 20 Paare pro Wettbewerb, gegenüber 22 Paaren im vorigen Jahr. Der harte Kern, d.h. Teilnehmerinnen, die 7 bis 10 Mal pro Saison kommen, ist kleiner geworden. In dieser Saison waren das 15 Damen (voriges Jahr 22). Die "Mittelklasse", d.h. die Damen, die 4 bis 6 Mal mitmachen, bestand aus 20 Personen (voriges Jahr 31). Die Anzahl der Gelegenheits- teilnehmerinnen (die ein bis 3 Mal spielen) hat aber wieder stark zugenommen. Voriges Jahr waren es 87 und dieses Jahr 101. Eine auffallend große Anzahl.

Durch Umstände gezwungen, konnte Arjen in den letzten drei Monaten nicht als Leiter des Wettbewerbs auftreten. Dorine Rijkers und Andrea Reijntjes haben ihn so gut es ging vertreten, wobei Andrea auch als Schiedsrichterin fungierte. Margot Schoenmacker sprang ein, um Barry hinter der Bar zu helfen. In der nächsten Saison nimmt Arjen die Leitung des Wettbewerbs wieder auf sich. Die drei Helferinnen können sich dann wieder ganz auf das Bridgen konzentrieren und sicher sein, dass die Organisation in guten Händen ist.

Die Atmosphäre an diesen Sonntagnachmittagen wird zum großen Teil von der sonnigen Natur von Barry bestimmt, den köstlichen Häppchen, die er macht und die wir um keinen Preis vermissen möchten.

Die nächste Saison beginnt Sonntag, den 18. September. Abgesehen von einigen kleinen Änderungen gehen wir auf dem eingeschlagenen Weg weiter. Es hat sich gezeigt, dass die meisten der Damen gern mit Laufzetteln arbeiten, auf denen die Namen der Gegenspieler stehen. Das machen wir also wieder so, und wir werden künftig das persönliche

Ergebnis direkt nach dem Wettbewerb den Teilnehmerinnen per E-Mail zuschicken. Und was die Preise betrifft, die nach jedem Wettbewerb die drei Paare bekommen, die am besten abgeschnitten haben: Die Preise bleiben, aber sie sollen etwas stärker genormt werden. Vorschläge in dieser Hinsicht sind immer willkommen.

Hoffentlich wird die neue Saison wieder viele enthusiastische Bridge-Stars anlocken. Am dritten Sonntagnachmittag im Monat können sie sich bei De Looier ausleben!

## **Looier-Bietvorteil 27**

Wie ich schon manchmal erwähnt habe, habe ich so viele alte Bridgekalender mit noch nicht gelösten Problemen herumliegen, dass ich sicher bis 2020 versehen bin. Hier in Italien habe ich nicht die Vergleichslisten und die Spielverteilungen, die im Bridgeclub De Looier die Analyse des Looier-Bietvorteils so einfach machen. Manchmal spiele ich in Forte dei Marmi, aber da werden die Karten gemischt und jeder läuft nach dem Verkündigen des Ergebnisses sofort weg, denn dann wird gegessen. Meine Inspiration sind nun mal Bridgekalender. Die Probleme im Abreißkalender des NBB sind mir zu theoretisch und darüber hinaus viel zu schwierig. Obendrein stehen darin viele Probleme, bei denen man die ganze Verteilung sieht. Man fühlt sich wirklich unglücklich, wenn man dann immer noch nicht auf das richtige Ergebnis kommt! Obwohl solche Spiele das Verständnis vergrößern können, hat man in der Praxis wenig davon. In Wirklichkeit bekommt man nie alle Karten zu sehen und ich bin kein Hellseher.

Diese Art Probleme sind also für mich viel zu weit weg und es dauert gewöhnlich Tage, bevor ich endlich die Lösung wirklich gut wiederholen kann. So geht mir das auch mit dem 5-Sterne-Problem vom Samstag, den 22. Juni 1996. Es gab wieder so eine „Double-Dummy-Karte“. Es wurde

nicht dabei gesagt, wie der Endkontrakt erreicht wurde, wo die Empfindlichkeit lag und auch nicht, wer bei diesem bemerkenswerten Spiel die Karten gegeben hatte.

Das Bieten ist für Looier-Spieler aber sehr interessant, wenn Süd die Hand mit 2♣ eröffnet.

Ost	Süd	West	Nord
Pass	2♣ <sup>1</sup>	Pass	2♦ <sup>2</sup>
Pass	2SA <sup>3</sup>	Pass	?

<sup>1</sup>. Diese Eröffnung kann vier Bedeutungen haben:

- a. Schwaches ♦.
- b. Semi-Forcing mit einer willkürlichen Farbe.
- c. Manche-Forcing mit ♣.
- d. Chicane-Sans.

<sup>2</sup>. Ein beinahe verpflichtetes Relay. Nur mit 18+ Punkten darf ein anderes Gebot gemacht werden.

<sup>3</sup>. Süd bietet ein Chicane-Sans an.

Dann kommt der viel geschmähte „Chicane-Sans“ an die Reihe. Es ist dies die schwerste Konvention im Looier-System. Wer die beherrscht, hat seine Sachen gut im Griff.

Was bieten Sie, nachdem Ihr Partner mitgeteilt hat, dass er eine „Chicane-Sans-Hand“ hat?

♠ A, K, D, B, 3  
 ♥ D, 4, 3, 2  
 ♦ 10, 2  
 ♣ 9, 7

Sie bieten natürlich 3♣, denn Sie sind beinahe sicher, dass ♠ die Chicanefarbe ist. Sie haben keine Eile und sollte eine andere Farbe Chicane sein weil es eine 4- oder 5-Karte ♠ gibt, steht die Trumpffarbe in jedem Fall fest.



Süd beginnt mit drei hohen Treffs und wirft bei Nord  $\heartsuit A$ ,  $\heartsuit K$  und  $\heartsuit D$  ab. Nord macht dann  $\spadesuit A$  und  $\spadesuit K$  und spielt  $\heartsuit 3$ . Ost kann nehmen, muss aber dann Süd wieder mit  $\spadesuit D$  oder  $\heartsuit 10$  an den Schlag bringen. Beim zweiten  $\heartsuit$  kommt West in Gefahr. West kann kein  $\clubsuit$  mehr verpassen und muss  $\spadesuit$  oder  $\heartsuit$  abwerfen. Süd bekommt dann eine freie Karte, die West wieder in Gefahr bringt.

Wenn Ost  $\heartsuit B$  taucht, kommt West bei  $\heartsuit 10$  sofort in Gefahr. Wirft West ein  $\clubsuit$  ab, taucht Süd einen  $\clubsuit$ -Schlag nach West aus.

Hans Becker

## Blind-Date-Drive

Der Blind-Date-Drive steht vor der Tür. Am Mittwoch, den 5. Oktober spielen wir ihn. Machen Sie auch mit und treffen Sie den Partner Ihres Lebens! Wir rechnen mit unseren treuen Sponsoren: Restaurant „Moeders“, an der Ecke Rozengracht und Groenmarktkaade; „Eetcafé Chaos“ an der Ecke Looiers- und Lijnbaansgracht und Restaurant „Wenders“, auch an einer Ecke, und zwar dort, an der die Weteringsstraat auf die Prinsengracht trifft. In allen Gaststätten werden Sie schon ab 17 Uhr bedient. Sie sind dann auf alle Fälle rechtzeitig bei De Looier für Ihren Bridgeabend. Diese Sponsoren bieten schon seit vielen Jahren einen Gutschein für eine Mahlzeit an. Sie können, wenn Sie sich „verkuppeln“ lassen, mit Ihrem Partner so einen Gutschein gewinnen. Ein schöner Bridgeabend kann dann in einem dieser Restaurants sein Ende finden. Nehmen Sie teil an diesem festlichen Abend, Sie können nie wissen, wer Ihr Partner wird und vielleicht entsteht daraus noch etwas Schönes.

Dieses alljährliche Fest lassen wir gewöhnlich zusammenfallen mit unserer Allgemeinen Mitgliederversammlung. Die Versammlung findet vor dem Wettbewerb statt. Wir erwarten Mitglieder, die daran interessiert sind, wie in unserem Club die Dinge liegen, spätestens um 17.30 Uhr bei uns an der Lijnbaansgracht 185 in Amsterdam.

## Wird es wieder ein Looier-Team geben?

Martin Wolff und Hans Becker möchten dieses Jahr gern am externen Viererwettbewerb teilnehmen. Dafür suchen sie noch 4 Mitstreiter. Aber Hans ist wählerisch. Er ist der Meinung, dass er, als Entwickler des Looier-Systems, es seinem Stand schuldet, mit einem Team von Looier-Spielern zu erscheinen. Er ruft deswegen Mitglieder auf, die dieses Bietsystem beherrschen und gern Vierer spielen, sich zu melden. Möchten Sie gern an diesem Wettbewerb teilnehmen? Melden Sie sich dann vor dem 15. August an. Wenn Sie selbst ein Team zusammenstellen wollen, geht auch das. Aber aufgepasst! Die Wettbewerbe werden am Freitagabend gespielt und das ist ein Nichtraucherclub-Abend. Melden Sie sich an bei Barry!

Weil unser erstes Team, d.h. Rob Scherpenisse, Kees Bootsma, Clemens Beutick, Hans Posthuma und Derk Heiligers sich in der ersten Klasse halten konnten, erwarten wir, dass sie wohl wieder für De Looier spielen werden. Das zweite Team, Yolanda Schaefer, Eveline der Sande Bakhuizen, Alide van Ingen, Peter van Westering und Wim Hangard, hatte einige Probleme und musste viel Ersatzspieler „verdauen“. Es ist darum praktisch, wenn Sie ein Team bilden wollen, sechs Spieler zusammentrommeln. Bitte vor dem 15. August anmelden.

## Eine Bridge-Wanderreise mit vielen Ausflügen

Ende September organisieren wir unsere vorläufig letzte Herbstreise nach Italien. Neben Bridge spielen wird wandern das Thema, denn bei uns in der Gegend kann man viele herrliche Ausflüge machen. In unserem Gebiet beschäftigt man sich auch mit Felsenklettern. Es gibt besondere Routen und obwohl der Schreiber sich noch nie an diesem schönen Sport versündigt hat, ist er doch sehr neugierig. Menschen aus aller Welt kommen dafür hierher. Die Routen wurden in den

Apuanischen Alpen angelegt. Aber auch auf eine andere Exkursion freue ich mich schon ganz besonders. Ein Ausflug zum Campo Cecina, von wo aus man eine herrliche Aussicht hat. Eine solch imposante Aussicht habe ich noch nie in meinem Leben gesehen. Die weißen Marmorbrüche von Carrara kontrastieren mit den grün bewaldeten Bergen und dem blauen Meer mit seiner buchtigen Küstenlinie und dem Lago di Massaciucoli, der wie ein glänzender Fleck die Landschaft erhellt. Samstag, den 24. September beginnt diese Woche, Samstag, den 1. Oktober geht es wieder nach Hause.



**Internetversteigerung De Looier tel.: ++39-20-420 69 88**

## **Ein Künstler mit Problemen.**

Roy Jongeling hat mir eine „Medusa“ – das ist das italienische Wort für „Qualle“ – geschickt. Diese Schönheit fotografierte er in Genua, wo er vor ein paar Jahren auf Einladung von De Looier das weltberühmte Aquarium besuchte.



Foto links: *Dieses prächtige Foto einer Medusa, mit einem Verkaufswert von € 150,- und gemacht von Roy Jongeling wird mit einem Eröffnungspreis von einen Euro am Montag, den 5 ten September versteigert.*

Roy ist Künstler und mir gefällt sein Werk sehr. Es spielt oft mit Licht, macht essbare Kunst, Schmuck, kurzum, er ist äußerst vielseitig. Auf zwei von ihm gemachte Kerzenständer bin ich noch immer sehr stolz und jetzt bekam ich nun diese E-Mail

Vorige Woche musste Roy an einer Gehirnblutung operiert werden. Glücklicherweise ist die Operation ohne bleibende körperliche und geistige Schäden geblieben. Er muss sich aber in den kommenden Monaten ruhig verhalten. Er darf nicht schwer arbeiten, aber gerade aus dieser Art Arbeit bezieht er normalerweise sein Einkommen.

Versuche, um von der Gemeindeverwaltung einen zeitlich begrenzten Zuschuss zu erhalten, brachten ihm nur Stress ein, aber wenig Konkretes. Er wurde dort von Pontius nach Pilatus geschickt, obwohl er doch noch nie seine Hand aufzuhalten brauchte. Nach seinem Studium an der Rietveld-Kunstakademie hat er nämlich immer als freier Künstler arbeiten können und immer den Kopf über Wasser gehalten. Er ist nämlich sehr kreativ und hat viel Schönes zu bieten!

Jetzt versucht er, mithilfe des Verkaufs der „Medusa“, einem Foto, das auf 30 x 45 cm Hochglanzpapier gedruckt ist, seine schwache finanzielle Situation zu retten. Er will nicht zum Notfall werden und bietet die „Medusa“ für einen herabgesetzten Preis von € 100,-- an. Der normale Preis ist € 150,--. Mehrwertsteuer, Verpackung und Porto sind einbegriffen.

Sollten Sie Interesse haben: Wir haben ein Exemplar gekauft und bieten es auf der nächsten Internetversteigerung, die Montag, den 5. September endet, an. Der Eröffnungspreis ist ein Euro. Wenn es Ihnen nicht gelingt, das Foto bei der Versteigerung zu gewinnen, können Sie es natürlich auch bei Roy selbst bestellen. Seine E-Mail-Adresse ist: [r.jongeling1@chello.nl](mailto:r.jongeling1@chello.nl)

Sie können auch einfach den Kaufpreis von € 100,-- auf sein Konto Nr. 69.59.59.999 bei der ING Bank (A. R. Jongeling, Amsterdam) überweisen. Vergessen Sie nicht, die Versandadresse anzugeben. Das Foto wird Ihnen dann innerhalb von 10 Tagen zugeschickt.

## Ausverkauf Versteigerung ein Erfolg

Der LooierLaden an der Elandsgracht 111 muss kraft einer gerichtlichen Verfügung in seinen Räumen an der Elandsgracht drei Tage in der Woche einen Tischmarkt zulassen. Dieses Urteil hat weitgreifende Konsequenzen. Das Geschäft muss kleiner werden



Oben: *Ein abenteuerlicher Kauf – sehr interessant für Händler und Sammler, bis Montag, den 5. September. Der „Sofort-Kaufen-Preis“ beträgt € 75,-, der Eröffnungspreis ist € 20,-.*

und darum sind fast alle Sachen am Montag, den 2. Mai versteigert worden. Um sicher zu sein, dass alles verkauft wurde, wurde der Eröffnungspreis der Angebote auf einen Euro angesetzt. Na, das ging ausgezeichnet! Montagnachmittag, der 2. Mai ist die

lebhafteste Versteigerung überhaupt geworden. Ein Schnäppchenfest für unsere Kunden.

Das Gerichtsurteil hat weitgehende Folgen. Der Laden wird nun mit einem „low Profile“ fortgesetzt. Auch die De Looier-Versteigerung kann unmöglich in derselben Weise fortgesetzt werden. Der größte Abnehmer der Versteigerung war nämlich der LooierLaden und der Kunde fällt nun so gut wie weg – wir haben keinen Platz. Die Versteigerung verläuft in Zukunft ganz über das Internet. Wir können vorläufig aber nur eine begrenzte Anzahl Waren annehmen, da der Platz zum Ausstellen kleiner geworden ist.

Margot wird Dienstag anwesend sein, um Sachen anzunehmen und abzugeben. An anderen Tagen springen Barry und Map oder Hans (die abwechselnd im darüber gelegenen Bridgeclub aktiv sind) ein. Es ist schade, dass Sie jetzt nur an einem Tag in der Woche optimal bedient werden, aber Alternativen sind zu teuer. Das Annehmen, ins Internet stellen, Fotografieren, Ausstellen und Abhandeln sind nämlich sehr arbeitsintensiv. Der Grundbetrag, zu dem wir Waren annehmen, muss kostendeckend werden. Wir müssen Sie darum bitten, künftig für jedes angenommene Stück eine Anzahlung von € 20,- zu leisten. Wir hoffen, auf diese Weise auch qualitativ ein besseres Geschäft zu generieren.

Wir wissen nicht, ob diese neue Struktur auch funktionieren wird. Wir haben aber großes Interesse daran, dass unsere gut besuchte Internetseite seine festen Besucher behält. Darum werden Sie in jeder Versteigerung Sonderangebote finden mit einem Eröffnungspreis von einem Euro. Unsere Ferienwohnungen in Antona und Amsterdam z.B., oder eine Woche in unserem Hotel in der Toskana. Sie können auch auf einen Bridgekurs bieten, und natürlich wird auch das Buch „Buon Natale in Antona“ ein festes Angebot werden. Es gibt schon Annahmen für die Versteigerung,

die bis zum Montag, den 5. September läuft. Ein sehr variiertes Los mit Stücken aus Kupfer, Zinn und einige hübsche Bilder in schönen Rahmen werden mit einem Eröffnungspreis von € 20,- angeboten. Ein besonderes Schnäppchen für jemanden, der einen kleinen Handel beginnen will, oder einen hat, denn verschiedene Teile des Loses haben an sich einen Wert der bedeutend höher liegt, als zwanzig Euro.

## **LooierLaden umgezogen**

Der LooierLaden musste aufgrund des Gerichtsurteils umziehen und ist jetzt vorläufig im Gebäude Lijnbaansgracht 185. Der Laden musste dramatisch verkleinert werden, die Mitarbeiter wurden entlassen. Diese neuen Verhältnisse fordern eine neue Einrichtung. Der Verkauf aus den Vitrinen wird jetzt vom Bridgeclub aus geregelt. Das ist alles Behelf, aber erst wenn das Verfahren ganz gelaufen ist, wissen wir, wie die Dinge stehen und können auch über endgültige Lösungen nachdenken. Vorläufig aber laufen unsere Ladenaktivitäten „auf Sparflamme“.

### **TARIF FERIENWOHNUNG AMSTERDAM 2010**

**Bridgesuite Lijnbaansgracht 186 C, A'dam 2/4 Personen.**

01.01.2010 – 31.12.2010 € 480,-

Zusätzliches Einzelbett + € 71,50 einschl. Bettwäsche.

### **BASISTARIFE ITALIEN 2011**

Einzelzimmer mit Frühstück	€ 40,-/60,- pro Nacht
Doppelzimmer mit Frühstück	€ 70,-/90,- pro Nacht
Zuschlag Halbpension, pro Person	€ 25,- pro Nacht
Zuschlag Vollpension pro Person	€ 40,- pro Nacht
Nachlass Einzelgebrauch Doppelzimmer	€ 15,- pro Nacht

Einige, teurere Zimmer haben einen Balkon und Sicht aufs Meer, der Preis ist u.a. abhängig von diesen Qualitäten.



**Telefonnummer Looier Suites: +31-20-420 69 88**

## Die letzte Kastanienreise?

Wenn Sie noch dieses Jahr unser Hotel in der Toskana besuchen wollen, müssen Sie sich beeilen! Wir bauen nämlich um. Einige Badezimmer müssen für den Gebrauch von Invaliden umgebaut werden. Das geht recht einfach, ist aber doch eine Sache, die mit viel Lärm und Staub einhergeht und wenn alles unordentlich ist und staubig wird, kann man besser schließen. Wir hoffen, dass wir in Zukunft einige etwas bequemere Zimmer anbieten können. Natürlich behalten wir die preiswerteren, einfacheren Zimmer, denn danach wird viel gefragt.



*Unser Restaurant "Panoramique", das Ende September mit seinem offenen Kamin besonders gemütlich ist, bleibt in Winter geschlossen.*

Auch die geringe Auslastung außerhalb der Hochsaison war ein

Grund, warum wir 2012 nur in den Monaten Juni, Juli und August geöffnet sein werden. Die Folge davon ist, dass dies unsere letzte Kastanienreise sein wird. Das wird mir sehr schwer, aber mit dem Beginn der Bridgesaison gibt es auch in Amsterdam eine Menge Arbeit. Es war finanziell nicht mehr möglich, auch im Winter geöffnet zu bleiben. Das Restaurant lief nicht, die Hotelzimmer wurden kaum vermietet und in den Zeiten, in denen ich in Holland war, stiegen die Kosten besonders an. Schade, aber so ist es nun einmal.

## Der 29. Dezember

*(Fortsetzung des Buchs „Bon Natale in Antona“) Teil 36*

Am Samstag, den 29. wache ich wieder früh auf und beginne den Tag am Computer. Wim bleibt auch jetzt liegen und es werden wieder einige unserer Erlebnisse dem Computer anvertraut. Ich will so viel wie möglich aufschreiben, jetzt, wo mir noch alles frisch im Gedächtnis ist. Oft komme ich nicht weiter, als das Notieren der interessantesten Punkte, die geschehen sind. Zu anderen Zeiten müssen die Geschehnisse aus meiner Sicht bis ins Detail beschrieben werden. Ich bin selbst erstaunt darüber, wie leicht ich manchmal Erlebnisse in Worte fassen kann und wie ich andererseits oft nichts Interessantes oder Lesbares auf den Bildschirm bekomme.

Dies ist das zweite Mal, dass ich so etwas wie einen Reisebericht schreibe. Das erste Mal war die Beschreibung einer Bridgereise nach Rimini. Diese Reise machte ich zusammen mit einigen Clubmitgliedern und der Bericht ist darum auch einmal in den Bridgeberichten erschienen. Ich habe viele positive Reaktionen darauf bekommen. Auch meine Vorlesung auf dem Rückweg im Bus wurde mit Interesse empfangen. Jeder wollte die Nummer,

in der die Geschichte veröffentlicht wurde, zugeschickt bekommen. Heute glückt das Schreiben und als Wim aufsteht, bin ich ein ganzes Stück weit gekommen. Ganze Stücke Text über die vergangenen Tage rollen über den Bildschirm und er muss das Ergebnis meiner Schreiberei als erster anhören und beurteilen.

Wim betrachtet meine Texte auf eine ganz andere Weise, als ich das eigentlich gern möchte. Er wagt sich nicht an „gut“ oder „schlecht“ – er sieht Fehler! Er will auch immer gern die Bridgeberichte korrigieren, aber er ist inzwischen dahinter gekommen, dass auch er nicht alle Irrtümer und Schreibfehler entdecken kann. Dadurch ist er in seiner Kritik in der letzten Zeit milder und vor allen Dingen vorsichtiger geworden. Früher war es: „Du hättest es mich durchsehen lassen müssen. Ich hätte die Fehler schon gesehen.“ Dass es nicht immer möglich ist, ihn alles lesen zu lassen, weil ich bis zum Moment, in dem der Drucker den Text abholt, alles Mögliche hinzufüge und neu schreibe -, das scheint er nicht begreifen.

Alle Fehler, Unrichtigkeiten und eigene Interpretationen, Zeiten, die nicht ganz stimmen, oder irgendwelche anderen technischen Mängel werden von ihm kritisiert; ob ein Text unterhaltsam oder interessant ist, darüber hat er keine Meinung. Natürlich muss er am Ende trotz allem daran glauben und ich lese ihm meine neuesten Fortschritte vor. Für mich ist es immer sehr gut, alles noch einmal durchzunehmen, weil dadurch krumme Texte oder Stücke, die ich selbst nicht mehr begreife sofort verbessert werden können. Wim findet es fein, weil er dann als erster meine Ideen nach draußen bringen kann. Er macht seine gebräuchlichen Bemerkungen und wir frühstücken zusammen

## DER HEIZUNGSMONTEUR

An diesem Samstagmorgen soll jemand kommen, der irgendetwas Undeutliches mit der Heizungsanlage tun soll. Riccardo hat gestern geregelt, dass er zwischen zehn und zwölf kommt, also räumen wir nach dem Frühstück ein bisschen auf und warten. Wim liest weiter in seinem Buch „Ein Haus in der Toskana“ und ich sitze wieder hinter dem Computer. Um zwölf Uhr ist der Klempner noch nicht gekommen. Ich kaufe frisches Brot und Belag und wir essen ein wenig. Nach einer Mahlzeit werde ich oft schläfrig, auch jetzt wieder. Ich gehe also ins Bett und es dauert nicht lange, und Wim folgt mir nach.

Ich liebe eine Siesta, aber in Amsterdam schaffe ich es beinahe nie, mich nachmittags kurz zurückzuziehen. Hier kann ich diese schöne Gewohnheit herrlich ausleben. Für Wim ist das nicht so schlimm, denn der findet Schlafen immer eine gute Alternative. Ich bin direkt weg und höre darum das Schnarchen von Wim gar nicht. Um drei Uhr wird angeläutet. Wir schrecken hoch und sitzen erschreckt im Bett. Wer geht nach oben, um die Tür aufzumachen? Wim ist als erster bei Sinnen, rennt ins Badezimmer, zieht sich schnell einen Bademantel an und geht nach oben. Vor der Tür steht ein Junge von ungefähr achtzehn. Er ist der „Idraulico“, für den wir den ganzen Morgen zu Hause geblieben sind. Die Arbeit hätte etwas länger gedauert. Kann passieren, er ist auf alle Fälle da.

Ich war im Bett liegen geblieben und bevor ich weiß, woran ich bin, steht das Jüngelchen im Schlafzimmer, wo ich noch unbekleidet im Bett liege. Ich schicke ihn weg, denn ich muss ja erst etwas anziehen. Er wartet zusammen mit Wim in der Küche. Wim, der vollkommen weg ist von ihm, denn ist ein sehr

hübscher Junge, probiert, in seinem besten Italienisch eine Unterhaltung. Endlich bin ich bekleidet und er kann in das Schlafzimmer, wo auch der Heizungsboiler steht. Es ist nicht nur ein hübscher, sondern auch ein sehr kesser und selbstsicherer Knabe. „Viel zu warm hier!“ beginnt er, als ob er dafür zuständig wäre, wie warm oder kalt wir es haben wollen. „Dieser Freund von dir, der muss mal richtig Italienisch lernen, der ist ja nicht zu verstehen.“ Eine Direktheit, die wir in Holland nicht kennen. Bei uns wird schon enthusiastisch reagiert, wenn jemand „Danke schön“ sagen kann. Hier erwartet man von dir, dass du Italienisch sprichst. Wenn nicht, naja, dann eben keine Unterhaltung – auch gut.

Hier sprechen die meisten Ausländer darum fließend Italienisch. Schwarze, die in der Stadtmitte von Massa bei Regen Regenschirme und bei Sonnen Sonnenbrillen zu verkaufen versuchen, sprechen dich immer in fließendem Italienisch an. Auch die Bettler, die mit Schildern die Autos entlang laufen, schreiben ihren Bedarf an Geld darauf - in fehlerfreiem Italienisch. Es scheint, es fördert die Integration, wenn man angeschnauzt oder nicht verstanden wird, wenn man die Sprache nicht begreift. Mir passierte das einmal bei der Suche nach einer Adresse. Ich stehe vor dem Wohnblock, in dem der Jemand wohnen muss, aber ich kann die Hausnummer nicht finden. Ein junges Paar geht hinein und ich frage in meinem besten Italienisch, wo ich Nummer 19 („dicianove“) finden kann. Ich habe vielleicht das Wort auf „dicinuova“ verdreht. Sie verstanden wirklich nicht, was ich meinte. Erst als ich das Papier, auf dem die Adresse geschrieben stand, zum Vorschein holte, konnten sie mir helfen. Auch Tiziano, der Schwager von Wim, ist überzeugt davon, dass die Leute mich total nicht verstehen, wenn ich etwas

sage. Er übersetzt meine Bemerkungen immer in den italienischen Dialekt, den man hier in Antona spricht. Anscheinend ist meine Aussprache miserabel. Das hilft aber dabei, auf meine Aussprache aufzupassen.

Es stellt sich heraus, dass der Klempner einen Thermostaten montieren kommt. Der wird nicht an die dafür bestimmte Stelle montiert, sondern so lange auf den Heizungskessel gelegt. Später kann er dann gut angeschlossen werden. In zehn Minuten ist es geschehen. Hunderttausend Lire, ob ich die eben bezahlen wollte. Ich verstehe gut, dass schließlich alles bei mir auf meine Rechnung kommt, darum zahle ich. Was ich nicht verstehe ist, warum das nicht einfach auf die Rechnung der Bauunternehmung kommt. Der Kessel funktioniert in den letzten Tagen in denen wir in Antona sind, sehr gut, und wir brauchen nicht mehr den Knopf von Warmwasser auf Heizung umzuschalten. Die paar Tage hätten wir es noch gern mit einem provisorisch funktionierenden Heizungskessel ausgehalten. Besonders, wenn wir damit hundertzehn Gulden eingespart hätten. *(Fortsetzung folgt)*

## Programm Specials 2011

### **Sonntag, 28. August**

Markt 11.00 - 17.00 **Antiquitätenmarkt**  
Bridge 12.45 - 17.45 **Der „Meisterpunkte-Drive“**

### **Montag, 29. August**

Markt 11.00 - 17.00 **Antiquitätenmarkt**  
Bridge 19.15 - 24.00 **Das „Looier-Cash-Turnier“**

### **Dienstag, 30. August**

Versteigerung 11.00 - 18.00 Offen für Bringen und Abholen  
Bridge 12.45 - 17.00 **Der „Advocaat-Drive“**  
19.15 - 21.30 **Examen Looier-System**

### **Donnerstag, 1. September**

Bridge 12.45 - 16.45 **Beginn Teadride-Wettbewerb NR**  
Bridge 19.15 - 22.30 **Neuer Wettbewerb Raucherclub**  
Mitgliedschaft € 96,15 bis 31/8/2012

**Freitag, 2. September**

Markt 11.00 – 17.00 **Antiquitätenmarkt**  
Bridge 19.15 – 22.30 **Beginn Patton-Wettstreit Nicht rauchen**  
Mitgliedschaft € 52,- bis 31.8.2012

**Samstag, 3. September**

Versteigerung 11.00 – 17.00 **Sehtag**  
Markt 11.00 – 17.00 **Antiquitätenmarkt**  
Bridge 12.00 – 17.00 **Quasselbridge mit Barry, Fete**

**Sonntag, 4. September**

Versteigerung 11.00 – 17.00 **Sehtag**  
Markt 11.00 – 17.00 **Antiquitätenmarkt**  
Bridge 12.00 – 17.00 **Quassel- oder Robberbridge, Fete**

**Montag, 5. September**

Markt 11.00 – 17.00 **Antiquitätenmarkt**  
Versteigerung 16.00 **Ende Internetversteigerung**  
Bridge 19.15 – 22.30 **Beginn Wettstreit Individuell**  
Mitgliedschaft € 38,10 bis 31.8.2012

**Dienstag, 6. September**

Versteigerung 11.00 – 18.00 **Offen für Bringen und Abholen**  
Bridge 12.45 – 16.30 **Beginn Wettb. „Advocaat-Drive“**  
Mitgliedschaft € 96,15 bis 31.8.2012

**Mittwoch, 7. September**

Markt 11.00 – 17.00 **Antiquitätenmarkt**  
Bridge 19.15 – 22.30 **Beginn Wettb. „Gay Prize Bridge“,**  
Mitgliedschaft € 96,15 bis 31.8.2012

**Donnerstag, 8. September**

Markt 11.00 – 17.00 **Antiquitätenmarkt**  
Bridge 12.45 – 16.30 **Beginn Wettb. Teadrive-Bridge N.R.**  
19.15 – 22.30 **Beginn Wettb. Der Raucherclub**  
Mitgliedschaft € 96,15 bis 31/8/2012

**Freitag, 9. September**

Markt 11.00 – 17.00 **Antiquitätenmarkt**  
Bridge 19.15 – 22.30 **Der L.A.R.T. Paare-Wettbewerb**

**Samstag, 10. September**

Markt 11.00 – 17.00 **Antiquitätenmarkt**  
Bridge 12.00 – 17.00 **Quasselbridge mit Barry, Fete**  
19.15 – 22.30 **Der L.A.R.T. Patton-Wettbewerb**

**Sonntag, 11. September**

Markt 11.00 – 17.00 **Antiquitätenmarkt**  
Bridge 12.45 – 16.30 **L.A.R.T. Individuelle Preisaur.**  
Sehen Sie auf [www.looierbridge.nl](http://www.looierbridge.nl) für mehr Info.  
Nicht-Mitglieder zahlen für das ganze Turnier pro Person  
€ 25,- Ein Wettbewerb € 10,- Mitglieder halber Preis.

**Sonntag, 18. September**

Markt 11.00 – 17.00 **Antiquitätenmarkt**  
Bridge 12.00 – 17.00 **Frauenbridge**

**Samstag, 24. bis 30. September**

Suites **Kastanien-Bridgereise in die Toskana**

**Samstag, 24. September**

Markt 11.00 – 17.00 **Antiquitätenmarkt**  
Bridge 12.00 – 17.00 **Quasselbridge mit Barry, Fete**

**Sonntag, 25. September**

Markt 11.00 – 17.00 **Antiquitätenmarkt** Bridge  
12.45 – 15.00 **Der „Meisterpunkte-Drive“**  
Mitglieder € 4,25 andere Teilnehmer € 8,50

**Samstag, 1. Oktober**

Markt 11.00 – 17.00 **Antiquitätenmarkt**  
Versteigerung 11.00 – 17.00 **Sehtag**  
Bridge 12.00 – 17.00 **Quasselbridge mit Barry, Fete**

**Sonntag, 2. Oktober**

Markt 11.00 – 17.00 **Antiquitätenmarkt**  
Versteigerung 11.00 – 17.00 **Sehtag**  
Bridge 12.00 – 17.00 **Quassel- oder Robberbridge Fete**

**Montag, 3. Oktober**

Versteigerung 16.00 **Ende Internetversteigerung**  
Bridge 19.00 – 22.30 **Anm. u. Beginn Bridgekurs**

**Mittwoch, 5. Oktober**

Markt 11.00 – 17.00 **Antiquitätenmarkt**  
Bridge 17.30 – 18.30 **Allgemeine Mitgliederversammlung**  
19.15 – 23.30 **„Blind-Date-Drive“**

**Montag, 10. Oktober**

Markt 11.00 – 17.00 **Antiquitätenmarkt**  
Bridge 19.15 – 22.30 **Lektion 2 2. Relay u. L. Stayman**  
19.15 – 22.30 **Individueller Club Looier-System**

**Sonntag, 16. Oktober**

Markt 11.00 – 17.00 **Antiquitätenmarkt**  
Bridge 12.00 – 17.00 **Frauenbridge**

**Montag, 17. Oktober**

Markt 11.00 – 17.00 **Antiquitätenmarkt**  
Bridge 19.15 – 22.30 **Lektion 3 u. Logjes**  
19.15 – 22.30 **Individueller Club Looier-System**

**Montag, 24. Oktober**

Markt 11.00 – 17.00 **Antiquitätenmarkt**  
Bridge 19.15 – 22.30 **Lektion 4 Der 2NT u. Niemeijer**

### **Sonntag, 30. Oktober**

Markt 11.00 – 17.00 **Antiquitätenmarkt**  
Versteigerung 11.00 – 17.00 **Sehtag**  
Bridge 12.00 – 17.15 **Der „Meisterpunktedrive“**  
Mitglieder € 4,25 andere Teilnehmer € 8,50

### **Montag 31. Oktober**

Markt 11.00 – 17.00 **Antiquitätenmarkt**  
Bridge 19.15 – 22.30 **Lektion 5 Die 2♦ - 2♥ und 2♠-Eröffnung**  
19.15 – 22.30 **Individueller Club** Looier-System

### **Samstag, 5. November**

Markt 11.00 – 17.00 **Antiquitätenmarkt**  
Versteigerung 11.00 – 17.00 **Sehtag**  
Bridge 10.00 – 17.00 **„Bridge on the Water“**

### **Sonntag, 6. November**

Markt 11.00 – 17.00 **Kramtag**  
Versteigerung 11.00 – 17.00 **Sehtag**  
Bridge 12.00 – 17.15 **Der „Meisterpunktedrive“**

### **Montag, 7. November**

Markt 11.00 – 17.00 **Antiquitätenmarkt**  
Versteigerung 16.00 **Ende Internet Versteigerung**  
Bridge 19.15 – 22.30 **Lektion 6 Das 2♣ -Eröffungsgebot**  
19.15 – 22.30 **Individueller Club** Looier-System

### **Montag, 14. November**

Markt 11.00 – 17.00 **Antiquitätenmarkt**  
Bridge 19.15 – 22.30 **Lektion 7 Schlemmkonventionen**  
19.15 – 22.30 **Individueller Club** Looier-System

### **Sonntag, 20. November**

Markt 11.00 – 17.00 **Antiquitätenmarkt**  
Bridge 12.00 – 17.00 **Frauenbridge**

### **Montag, 21. November**

Markt 11.00 – 17.00 **Antiquitätenmarkt**  
Bridge 19.15 – 22.30 **Lektion 8 Besprechung Systemkarte**  
19.15 – 22.30 **Individueller Club** Looier-System

### **Sonntag, 27. November**

Markt 11.00 – 17.00 **Antiquitätenmarkt**  
Bridge 12.45 – 17.45 **Der „Meisterpunktedrive“**  
Mitglieder € 4,25 andere Teilnehmer € 8,50

### **Montag, 28. November**

Markt 11.00 - 17.00 **Antiquitätenmarkt**  
Bridge 19.15 - 22.30 **1. Spielabend „Schüler“**

Spielen Sie einmal pro Woche, dann behalten Sie Ihr Können. Sind Sie ein Mitglied des Montagabendclubs und kommen Sie regelmäßig spielen, können Sie Ende August am Looier Cash-Turnier teilnehmen. Preise von insgesamt mehr als € 8.000,- machen es zu einem der lukrativsten Bridgeturniere in den Niederlanden. Auch wird allen Mitgliedern dieses Clubs eine Bridgewoche in unserem Hotel in der Toskana angeboten.

## **Asbergo Ristorante San Carlo**

Via Nicola Zonder 3, San Carlo Terme

54100 Massa (MS)

Tel.: 0039-0585 43193

**www.looiersuites.nl**

### **Samstag, 3. Dezember**

Versteigerung 11.00 - 17.00 **Sehtag vor der Versteigerung**  
Markt 11.00 - 17.00 **Antiquitätenmarkt**  
Bridge 13.00 - 17.00 **„Schüler“ üben Bridge**

### **Sonntag, 4. Dezember**

Versteigerung 11.00 - 17.00 **Sehtag vor der Versteigerung**  
Bridge 13.00 - 17.00 **Bridge-Fete mit Barry**

### **Montag, 5. Dezember**

Versteigerung 16.00 **Ende Internet Versteigerung**  
Bridge 19.15 - 24.00 **Individueller St. Nikolaus-Drive**  
**Looier-System verpflichtet.**

### **Dienstag, 6. Dezember**

Versteigerung 11.00 - 18.00 **Offen für Bringen und Abholen**  
Bridge 12.45 - 16.30 **Beginn Advocaat-Wettbewerb**

### **Sonntag, 18. Dezember**

Markt 11.00 - 17.00 **Antiquitätenmarkt**  
Bridge 12.00 - 18.00 **Frauenbridge (nicht rauchen)**

### **Donnerstag, 22. Dezember**

Markt 11.00 - 17.00 **Antiquitätenmarkt**  
Bridge 12.45 - 18.00 **„Monopoly-Drive, Teiln. € 15,-**  
**Mitglieder gratis. Rauchen in separatem Zimmer**  
19.15 - 23.30 **Raucherclub**

## Wochenprogramm von „Bridgeclub de Looier“

Montagabend: Individueller Klub, \_\_\_\_\_ anmelden bis 19.15 Uhr  
Teilnahme kostenlos, nur System Looier, 21 Spiele bis ± 23 Uhr

Dienstagnachmittag: Der „Advocaat-Drive“, anmelden bis 12.45 Uhr  
Geselligkeitsdrive, Barometer mit Rundepreisen, ± 16 Paare.

Mittwoch: Der Gewinnerclub „Gay Prize Bridge“, anm. bis 19.15 U.  
Ein Butlerabend mit einem Essen als Preis am Ende des  
3-monatlichen Wettbewerbs. ±14 Paare, 24 Spiele, Ende um 23 U.

Donnerstagnachmittag: „The Tea-Drive-Club“, anmelden bis 12.45 Uhr.  
Raucherraum, Bridgezimmer rauchfrei, Tee kostenlos

Donnerstagabend: Der „Raucherclub“, anmelden bis 19.15 Uhr  
Viel besuchter Abend: ±24 Paare. Starke Linie spielt kompletten Howell.

Freitagabend: Der „Patton-Club“, \_\_\_\_\_ anmelden bis 19.15 Uhr  
Von Sept. bis März, entspannte Atmosphäre, darum oft bis 24 U.

Sonntagnachmittag: Frauenbridge, \_\_\_\_\_ anmelden bis 12.45 Uhr  
**Achtung!** Nur an jedem 3. Sonntag d. Monats. Saal offen 12 U.

Sonntagnachmittag: Der „Meisterpunktedrive“, anm. bis 12.45 U.  
**Achtung!** Nur an j. letzten Sonntag d. Monats. Saal offen 12 U.

**Looierbridge.nl** Die Webseite von Bridgeclub De Looier mit Informationen über Bridgeunterricht, unsere Klubs, Bridgepartner, Bridgefahrten und die Ergebnisse und die Stände unserer Klubs.

**Looierveiling.nl** Kunst, Silber, Schmuck, Sammlungen, Keramik, Antiquitäten, Jugendstil usw. Oft sehr niedrige Eröffnungspreise und dazu einen „Sofort-Kaufen-Preis“. Für diesen Preis können Sie bis zum Ende des Sehtags kaufen. Und bei der Endversteigerung an jedem ersten Montag des Monats können Sie bei De Looier, Elandsgracht 109 in Amsterdam, auf dem gemütlichen Versteigerungsnachmittag bieten.

**Looiernieuws.nl** Die Webseite auf der wir Sie - wenn wir, bei all unseren anderen Aktivitäten, die Zeit dazu finden - über unsere neuesten Initiativen und Entwicklungen informieren.

**Looiersuites.nl** Informationen über unsere Ferienwohnungen und Ferienhäuser in Amsterdam, San Carlo Terme und Antona/Toskana/Italien. Fotos, Preise, Besetzung usw.

**Looierantiek.nl** Der Antiquitätenmarkt an der Elandsgracht 109 in Amsterdam. Schon 34 Jahre lang der Ort für Sammler, Schnüffler und Antiquitätenhändler und -liebhaber. Samstag bis Donnerstag von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Sie finden dort ca. 70 Stände und 110 Vitrinen. Mittwochs, samstags und sonntags ist Kramtag. Sie können dann für € 10,- und eine Hinterlegung von € 5,- ein Tischchen mieten.